



Nr. 21

Stadt Obernburg a. Main

4. November 2010



Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Obernburg a. Main



Mitteilungsblatt »Almosenturm«

Stadtverwaltung Obernburg
Telefon: 61910 • Telefax: 619139 • e-Mail: mail@obernburg.de

Sprechzeiten:

Obernburg

Montag - Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag von 14.00 - 18.00 Uhr

Eisenbach

Montags von 16.00 - 17.00 Uhr (14-tägig), Altes Rathaus, Odenwaldstraße

! Veranstaltungskalender für 2011

Wir bitten alle Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten und sonstige Gruppen ihre Veranstaltungen für 2011, die in den Veranstaltungskalender der Stadt Obernburg aufgenommen werden sollen, baldmöglichst schriftlich im Bürgerbüro bei Petra Schumacher oder per mail an petra.schumacher@obernburg.de einzureichen. Annahmeschluss ist der 19. November 2010.

Vorankündigung „Aktion Saubere Flur“

Wir möchten die Vereine und sonstige Organisationen darauf hinweisen, dass der Termin der kommenden „Aktion saubere Flur“ bereits jetzt schon fest steht. Wir bitten, soweit es möglich ist, den **Samstag, 2. April 2011**, mit in die Planungen aufzunehmen.

Nähere Informationen erhalten Sie im Rathaus bei Herrn Heisig, Tel.: 6191 -13 bzw. in den Amtsblattausgaben im Februar 2011.

Für die Mithilfe bei dieser Aktion danken wir allen Beteiligten.

Liebe Bürger/- innen von Obernburg,

demnächst wird die „Auffahrt Nord“ zur B 469 mit dem neuen Kreisell fertiggestellt.

Damit stellt dieser Bereich auch ein durchaus optisches Eingangssignal im nördlichen Bereich von Obernburg dar. Wir möchten Sie an der noch ausstehenden Planung der Freifläche des Innenkreisells beteiligen.

Wir nehmen Ihre Anregungen und Ideen für eine Gestaltung der Fläche gern entgegen! Kleine und große Entwürfe, Ideen ..., lassen Sie Ihren Gestaltungsfantasien freien Lauf! Unter Berücksichtigung der verkehrs- und baurechtlichen sowie - (leider auch finanziellen) – Aspekte werden wir versuchen die Ideen bei der Realisierung umzusetzen !

Wir bitten um Ihre Einsendungen bis zum 20.11.2010.

Wir sind gespannt!

Bauamt Obernburg

Bauausschusssitzungen

Eingabe von Bauanträgen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Bauanträge bei der Stadt Obernburg a. Main für die

Bauausschusssitzung am 24.11.2010, spätestens 15.11.2010

und für die

Bauausschusssitzung am 12.01.2011, spätestens 03.01.2011

eingegangen sein müssen.

Aufgrund der für den Bauausschuss zu beachtenden Ladungsfrist, können Bauanträge, die nach diesem Zeitpunkt bei der Stadtverwaltung eingehen erst in der darauffolgenden Sitzung behandelt werden.

Bekanntmachung der Stadt Obernburg -Stadtkasse-

Zum 15.11. 2010 sind folgende Steuern und Gebühren zur Zahlung fällig:

Gewerbsteuer-Vorauszahlung	4. Quartal 2010
Grundsteuer A	4. Quartal 2010
Grundsteuer B	4. Quartal 2010

Sitzung „- Römerstadt im Lichterglanz“

Einladung

Die Stadt Obernburg und der Gewerbeverein veranstalten am Samstag, 4. Dezember 2010, wieder die Aktion „Obernburg – Römerstadt im Lichterglanz“.

Zu einer Besprechung sind alle Geschäfte, Vereine und Interessenten am

Mittwoch, 10. November 2010, um 19 Uhr

in den Sitzungssaal eingeladen.

Bürgerversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zur diesjährigen Bürgerversammlung lade ich Sie im Namen des Stadtrates ganz herzlich ein. Es ist an der Zeit, über die Arbeit in den vergangenen zwei Jahren Rechenschaft abzulegen und Sie über zukünftige Planungen und Projekte zu informieren.

Selbstverständlich bietet die Bürgerversammlung auch ein Forum um Ihre persönlichen Anliegen an den Stadtrat sowie die Stadtverwaltung heranzutragen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich umfassend aus erster Hand über die Entwicklung unserer Stadt zu informieren und nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihre Vorstellungen und Erwartungen einzubringen

Die Bürgerversammlung findet statt am

**Montag, 22. November 2010, 19.00 Uhr
in der Stadthalle Obernburg**

mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Bürgermeister
2. Allgemeiner Bericht des Bürgermeisters zur Situation in der Stadt unter Berücksichtigung besonderer Vorhaben
3. Fragen aus der Bürgerschaft

Machen Sie von der Möglichkeit des Gedankenaustausches Gebrauch. Ich würde mich freuen, wenn Sie durch Ihre Anwesenheit Interesse an der städtischen Politik bekunden.

Für den Stadtrat
Walter Berninger
1. Bürgermeister

Einladung zum Informationsabend über die zukünftige Verkehrsführung in der Lindenstraße und Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Die Verwaltung der Stadt Obernburg lädt alle interessierten Bürgerinnen, Bürger und Anwohner am 9.11.2010, 19.00 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung in die Stadthalle ein. Der Stadtplaner der Stadt Obernburg wird zu den Möglichkeiten der zukünftigen Verkehrsführung, den anstehenden Verkehrsuntersuchungen, Fragen zu Stellplätzen Erläuterungen geben und den Bürgern Rede und Antwort stehen.

In diesem Zusammenhang stellen auch Vertreter der Verwaltung die Erhebung der Ausbaubeiträge in der Lindenstraße und die entsprechenden Abrechnungsmodalitäten vor.

Berninger
1. Bürgermeister

Katasterneuvermessung Obernburg durch das Vermessungsamt Aschaffenburg, Außenstelle Klingenberg

Die Stadt Obernburg hat beim Vermessungsamt Aschaffenburg (Außenstelle Klingenberg) die Neuvermessung des Ortskerns von Obernburg beantragt.



GPS-Vermessung durch Herrn Zimmermann in der Mainstraße

Zur Vorbereitung der Vermessung ist es notwendig Vermessungspunkte aufzudecken und mit Hilfe von Satellitenvermessung zu bestimmen.

Die notwendigen Arbeiten werden von Herrn Zimmermann durchgeführt. Es ist nicht auszuschließen, dass bei den Vermessungsarbeiten Grundstücke betreten und Vermessungspunkte freigelegt werden müssen. Das Vermessungsamt bittet die Grundstückseigentümer den Mitarbeitern des Vermessungsamtes den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen.

Der Beginn der **detaillierten Vermessung** einzelner Flurstücksgrenzen ist für **November, Dezember 2010 geplant.**

Klingenberg, den 21.10.10

Vermessungsamt Aschaffenburg, Außenstelle Klingenberg

Für die Weihnachtsdekoration der Stadt

werden schön gewachsene Tannenbäume gesucht (bitte keine Blautannen).

Meldungen bitte an das Bürgerbüro, Tel. 619140, Frau Jäger,
oder Frau Schumacher, Tel. 619128.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Der neue Personalausweis ist da!

Wenn Sie ab dem 1. November 2010 einen Personalausweis beantragen, erhalten Sie die neue Ausweiskarte im praktischen Scheckkartenformat. Neu ist, dass die aufgedruckten Daten im neuen Personalausweis auch digital abgelegt sind. Zusätzlich werden das Passfoto und auf Wunsch des Antragstellers die Fingerabdrücke digital gespeichert.

Neu sind auch die Online-Ausweisfunktion und die Unterschriftsfunktion. Mit der Online-Ausweisfunktion haben Sie erstmals die Möglichkeit, sich auch im Internet und an Automaten auszuweisen. Dadurch können Sie einfacher mit Online-Shops, Banken, Versicherungen, Behörden, sozialen Netzwerken und Unternehmen kommunizieren und müssen sich nicht mehr so viele verschiedene Passwörter und Benutzernamen merken. Mit der neuen Unterschriftsfunktion, für deren Nutzung der neue Personalausweis vorbereitet ist, lassen sich sogar Verträge, Anträge und andere Dokumente ganz schnell, einfach und bequem online unterzeichnen.

Ob Sie die neuen Möglichkeiten nutzen möchten, können Sie sowohl bei der Ausgabe des Personalausweises als auch jederzeit nachträglich entscheiden. Bei der Beantragung des Personalausweises erhalten Sie Informationsmaterialien, die Ihnen bei dieser Entscheidung helfen.

Auf die biometrischen Daten können nur bestimmte staatliche Behörden wie Polizei, Bundespolizei, Steuerfahndungsstellen, Ausweis- und Meldebehörden zugreifen, um die Identität festzustellen.

Im Übrigen behält Ihr bisheriger Personalausweis natürlich bis zum regulären Ablaufdatum seine Gültigkeit. Eine vorzeitige Umtauschpflicht Ihres Ausweises besteht nicht. Wenn Sie allerdings Ihren alten Personalausweis vorzeitig gegen einen neuen umtauschen möchten, ist dies jederzeit möglich.

Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne Online-Ausweisfunktion beantragt werden. Die Gebühren, die bei der Beantragung des neuen Personalausweises anfallen betragen 22,80 Euro für Antragsteller unter 24 Jahren und 28,80 Euro für Personen ab 24 Jahren. Die Gültigkeit des Dokuments beträgt zehn Jahre, bei unter 24 Jährigen sechs Jahre. Bitte beachten Sie, dass die Gebühr für Personalausweise sowie Reisepässe im Voraus fällig sind.

Die Infobroschüre „Alles Wissenswerte zum neuen Personalausweis“ erhalten Sie im Infobüro des Rathauses.

Weitere Fragen zum neuen Personalausweis beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramts gern. Außerdem stehen Ihnen Informationen zum neuen Personalausweis über die Internetseite www.personalausweisportal.de zur Verfügung. Zusätzlich können Sie sich auch an die Hotline des Bürgerservice (Tel.: 0180-1-33 33 33, Montag bis Freitag von 7 - 20 Uhr erreichbar, Kosten: 3,9 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 ct/Minute aus dem Mobilnetz) wenden.

Erlös für Stiftung Hilfe in Not

2500 Euro aus Aktion „Obernburg wie es keiner kennt“ gespendet

Über eine Spende in Höhe von 2500 Euro kann sich die Stiftung „Hilfe in Not“ freuen. Am Dienstag überreichten Dr. Jens Elzenheimer (links) von der Firma Reis Robotics und Sabine Gohlke (dritte von links) vom Wohn-Center Spilger den Spendencheck an den Vorsitzenden der Stiftung, Dr. Michael Wenzel (Mitte).



Rechts Bürgermeister Walter Berninger und Schulleiter Alfred Seelmann.

Das Geld stammt aus der Veranstaltung „Obernburg wie es keiner kennt“ mit einem Sponsorenlauf, den die Stadt, die Johannes-Obernburger-Volksschule und die Firmen Reis Robotics und Wohn-Center Spilger vor drei Wochen gemeinsam ausrichteten. Die Strecke in der Römerstraße zwischen den Stadttoren musste möglichst oft durchlaufen werden. Jeder Läufer zahlte einen Euro Startgebühr. Die Firmen Reis Robotics und Wohn-Center Spilger traten als Sponsoren auf und spendeten für jeden gelaufenen Kilometer. Am Start waren 250 Schüler und 100 Erwachsene. Die Johannes-Obernburger-Volksschule erhielt zudem 350 Euro für ihr Patenkind-Projekt „Neima Bockarie“ in Liberia.

Obernburg / Checea

Seit über elf Jahren engagiert sich der Obernburger Verein „Siguranta Pentru Copii“ in Rumänien. Im kleinen Ort Checea im Bezirk Timisoara betreibt der Verein unter Leitung von Marianne Herbold drei Familienhäuser, in dem verlassene Kinder in Pflegefamilien aufwachsen (ähnlich dem Prinzip der SOS-Kinderdörfern). 25 Kinder im Alter zwischen acht und 18 Jahren wohnen zur Zeit in den Häusern.



„Selbst etwas für die Kinder tun“, mit diesem Ziel fuhr im September eine Gruppe von Obernburgern und Elsenfeldern nach Rumänien. Mit dabei Bürgermeister Walter Berninger.

Für fünf Tage waren Bürgermeister Berninger, Sebastian Kissel und seine Mutter Monika nach Rumänien gekommen, um selbst Hand anzulegen. Während die beiden Männer in handwerklich unterwegs waren, half Monika Kissel zusammen mit Waltraud Wollbeck, Gisela Ludwig und Marianne Kress (Elsenfeld) bei einem Sprachkurs.

„Im Januar war ich zusammen mit Hubert Klimmer und Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Thomas Feußner das erste Mal in Checea“, berichtet Bürgermeister Berninger. Schon damals sei er begeistert gewesen von der Freundlichkeit und Herzlichkeit der Kinder und der Atmosphäre in den Häusern. „Es war mir ein Anliegen mich selbst einzubringen“, betont Berninger.

Insgesamt lobte er die Arbeit von „Siguranta Pentru Copii“. Dies sei ein Hilfsprojekt, bei dem die Spendengelder nicht irgendwo anonym verschwinden. Man könne sich vielmehr vor Ort vom sinnvollen Einsatz überzeugen und auch selbst tätig werden.

Und so folgte die zweite Fahrt nach Checea. Dieses Mal mit Arbeitskleidung. Berninger und Kissel hatten sich dabei einer nicht gerade sauberen Aufgabe verschrieben. Mit Spezialwerkzeugen, die sie aus Obernburg mitgebracht haben, befreiten die beiden Männer zahlreiche Abwasserrohre von Verstopfungen. Natürlich hatte Bürgermeister Berninger auch Geschenke für die Kinder mitgebracht.



Zeitgleich zu den Abflussarbeiten schwitzen zwei weitere Obernburger und ein Eisenfelder in einem anderen Familienhaus. Die Rentner Helmut Wollbeck, Rainer Ludwig und Peter Kress waren bereits eine Woche vorher nach Rumänien angereist – ihr Ziel: Einige der Kinderzimmer zu renovieren.

„Wir sind den freiwilligen Helfern sehr dankbar für ihren Einsatz“, betont Marianne Herbold. Jeder dieser Einsätze helfe dem Verein die Ausgaben zu minimieren. Bei den alten Lehmhäusern müsse man ständig damit rechnen, dass weitere Renovierungsarbeiten notwendig werden.

Spenden für den Verein „Siguranta Pentru Copii“ sind möglich auf das Konto 430 013 334 bei der Sparkasse Miltenberg-Obernburg (BLZ 796 500 00) oder das Konto 222 92 bei der Raiffeisenbank Obernburg (BLZ 796 665 48).

Kommunalwahlen in Aszod / Ungarn

Der Bürgermeister Sztán István aus unserer Partnerstadt Aszod hat uns das Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 03.10.2010 bekanntgegeben. Es findet sicher auch das Interesse der Obernburger Bürger.

Die Wahlbeteiligung war zurückhaltend und lag unter dem Landesdurchschnitt bei 44,19%.

Das Ergebnis: bei den Bürgermeisterkandidaten:

Sztán István: 1454 Stimmen

Gyárfás Zsuzsanna: 686 Stimmen

Acht Gemeinderäte wurde für vier Jahre ins Amt gewählt.

Konc István János: 1104 Stimmen

Kovács Tamás: 852 Stimmen

Asztalos Tamás: 751 Stimmen

Rigó Lászlóné: 618 Stimmen

Szovics Pál: 556 Stimmen

Buzás János: 555 Stimmen

Gál Gyula: 551 Stimmen

Gyárfás Zsuzsanna: 542 Stimmen

Rentensprechttag der Deutsche Rentenversicherung

Donnerstag, 25. November 2010 von 08:20 - 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr - 15:20 Uhr im Rathaus Obernburg a.Main (Sitzungssaal)

Terminvereinbarung unter Tel.-Nr.: 06022/6191-25 (Frau Hofmann).

Bitte den Namen des Versicherten und die Versicherungsnummer angeben.

Rentenberatung im Rathaus der Stadt Obernburg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung DRV Nordbayern, Herr Frenzl, kann in nächster Zeit leider **keine Rentenberatungstermine** für die Stadt Obernburg im Rathaus mehr abhalten.

Bitte wenden Sie sich ab sofort an die

**Auskunfts- und Beratungsstelle der DRV in Aschaffenburg,
Tel.: 06021/35200.**

Sobald Herr Frenzl wieder zur Verfügung steht, geht der Sprechtag im 14-tägigen Rhythmus wieder weiter.

5. Palliativ-Hospiz-Tag und Wanderausstellung

Der Palliativ-Hospiz-Arbeitskreis im Landkreis Miltenberg veranstaltet am Mittwoch, 10. November 2010, von 13.30 bis 18 Uhr seinen mittlerweile fünften 5. Palliativ-Hospiz-Tag im Alten Rathaus in Miltenberg. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises bei freiem Eintritt willkommen. Die Veranstaltung wird um 13.30 Uhr von der stellvertretenden Landrätin Claudia Kappes offiziell eröffnet. Um 14.15 Uhr informiert der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Zöller, Patientenbeauftragter der Bundesregierung, über den aktuellen Stand der Palliativ-Hospiz-Versorgung von Schwerstkranken. Gegen 14.30 Uhr führt Dieter Schaller mit der Lesung „Auf einmal bin ich selbst betroffen“ in die Thematik einer Podiumsdiskussion ein, bei der Vertreterinnen und Vertreter aus Medizin, Pflege, Seelsorge, Apotheken und Ehrenamt ihre Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort darstellen. Um 16.15 Uhr wird Dr. Erich Rösch, Geschäftsführer des Bayerischen Hospiz-Palliativ-Verbandes, zum Thema „Einsam oder Gemeinsam? – Möglichkeiten der Hospizversorgung in Deutschland“ referieren. Die Kooperationspartner werden an ihren Ständen nützliche Informationen vermitteln und über stationäre und ambulante Hilfsmöglichkeiten beraten. Das gesamte Programm und eine Übersicht der teilnehmenden Kooperationspartner sind im Internet unter www.landratsamt-miltenberg.de zu finden.

Darüber hinaus weist das Landratsamt auf die Wanderausstellung „Gemeinsam gehen – Wege der Sterbebegleitung durch Hospizarbeit und Angehörige“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen hin, die vom 11. bis 19. November 2010 im Foyer des Landratsamtes in Miltenberg zu den allgemeinen Öffnungszeiten besucht werden kann.

Neue Selbsthilfegruppe zum Thema „Glückspielsucht“

Für die Region Bayerischer Untermain ist die Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Glückspielsucht“ geplant. Die Verlockung zum Spielen und die Gefahr, eine Sucht zu entwickeln, sind groß. Mindestens 100.000 Personen in Deutschland gelten als spielsüchtig. Wer das Gespräch mit Gleichbetroffenen sucht, um über (Therapie-)Erfahrungen, Sorgen oder auch Ängste zu reden, ist herzlich eingeladen, an der Gruppe mitzuwirken. Das erste Treffen findet am Montag, den 15.11.2010, um 20.00 Uhr im Maximilian-Kolbe-Raum des Kreis-Caritasverbandes in Miltenberg, Hauptstraße 60, statt.

Weitere Informationen:

Selbsthilfeunterstützung im Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Telefon: 09371/501-551, E-mail: selbsthilfefoerderung@lra-mil.de.

Ernennung der Seniorenbeauftragten der Stadt Obernburg

Bürgermeister Berninger freute sich, die Seniorenbeauftragten der Stadt Obernburg Frau Rita Reichert, Frau Sieglinde Giegerich und Frau Margrit Kreßbach in der Stadtratsitzung vom 21.10.2010 ernennen zu dürfen. Alle drei Damen sind bereits in der Seniorenarbeit tätig. Zur gesellschaftlichen Teilhabe unserer Senioren zählt nicht nur die Möglichkeit der Teilnahme an kulturellen oder freizeitorientierten Angeboten, sondern auch die aktive Mitgestaltung der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik. Seniorenbeauftragte sind ein aktives Bindeglied zwischen Bürgern und Stadtverwaltung. Angestrebt wird ein regelmäßiger Austausch zwischen den Seniorenbeauftragten, der Verwaltung und dem Stadtrat.



*Das Bild zeigt von rechts nach links:
S. Giegerich, Bürgermeister Berninger,
M. Kreßbach, R. Reichert*

Mitteilungen der Johannes-Obernburger-Volksschule Streitschlichter der JOVS sagen „Danke“

Dank des Vereins zur Förderung der Schulsozialarbeit in und an der Johannes-Obernburger-Volksschule e.V. konnten wir Streitschlichter im vergangenen Schuljahr das Holzhaus neben dem Schulgebäude beziehen, um dort unsere Streitschlichtergespräche in angenehmer Atmosphäre zu führen. Ein Schüler/eine Schülerin, der/die aktuell einen Konflikt mit einem anderen Schulkind hat, kann sich – wenn sie beide wollen – an uns wenden und wir versuchen dann eigenverantwortlich ein Schlichtungs- bzw. Beratungsgespräch mit den Beteiligten durchzuführen. Hierfür wurden wir zu Beginn des letzten Schuljahres spezifisch ausgebildet.

Ebenfalls möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei Wohncenter Spilger bedanken, der es uns ermöglicht hat durch eine großzügige Spende die Blockhütte innen wohnlich auszugestalten. Die geschmackvollen Holzbänke und –stühle haben wir mit bunten Sitzkissen versehen, Läufer auf den Boden gelegt und die Fenster mit schönen Gardinen dekoriert. In den neuen Regalen konnten wir unsere Arbeitsmaterialien verstauen.

Wir selber präsentieren uns, wenn wir im Einsatz sind, mit speziellen „Streitschlichter T-Shirts“ und einem dafür eigens ausgewählten Logo. Die Kosten hierfür übernahm dankenswerterweise die Schule, d.h. an dieser Stelle ein Dankeschön an unseren Schulleiter Hr. Seemann und den Sachaufwandsträger Stadt Obernburg.

Mittlerweile hat eine neue Ausbildungsrunde begonnen. Die Neulinge aus den Jahrgangsstufen 7 und 8 werden in einem dreitägigen Streitschlichter-Seminar vom 10. bis 12. November im Gebäude der Obernburger Stadtbibliothek (1.Stock) zur Thematik „Peer-Mediation“ geschult. Nach der Auftaktveranstaltung trifft sich die Gruppe weiterhin einmal wöchentlich, um Gelerntes zu vertiefen und in Rollenspielen zu üben. Für die gute Zusammenarbeit auch an dieser Stelle ein Dankeschön an Frau Hohm von der Stadtbibliothek.

Wir freuen uns über das Streitschlichterangebot an unserer Schule!
Die Streitschlichter der JOVS, S. Schätzlein und B. Schön (AG-Leitung)

„Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“

ADAC macht Schüler auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam

Ein Kind läuft auf die Straße, wird von einem Auto erfasst und bleibt verletzt liegen. Eine Situation wie sie auf unseren Straßen fast täglich vorkommt. Damit dieser schlimme Fall nicht eintritt ist derzeit der ADAC Nordbayern mit seinem Verkehrsunterricht „Hallo Auto“ unterwegs. 20 Schüler der 5. Klassen der Johannes-Obernburger-Volksschule samt Lehrer Thomas Brand haben am Dienstag an der anschaulichen Verkehrslektion teilgenommen. Umgesetzt wurde der praktische Anschauungsunterricht von Dagmar Mayer, pädagogisch ausgebildete Moderatorin beim ADAC.

In zwei Schulstunden erlebten die zehn- und elfjährigen Schüler in der extra hierfür gesperrten Kardinal-Döpfner-Straße reale Verkehrssituationen. Zu Beginn der Aktion versetzten sich die Schüler in ein Auto. Sie stoppten aus vollem Lauf an einer Ziellinie und mussten erkennen dass sie nicht sofort stehen bleiben konnten. Noch länger dauerte es sofort auf ein Flaggen-Zeichen anzuhalten. Hieraus wurde dann die Lehrformel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ gezogen.

Ihre Erfahrungen an sich selber galt es danach auf das Auto zu übertragen. Dazu wurden orange leuchtende Pylonen aufgestellt an denen die Kinder das Anhalten des mit 50 Kilometer fahrenden Autos erwarteten. Als Ergebnis des vorangegangenen Versuchs unterschätzen sie im ersten Anlauf den Anhalteweg gewaltig. Beim zweiten Versuch, trugen die Kinder die Pylonen bereits wesentlich weiter.

Im dritten Teil von „Hallo Auto“ wurde den Kindern die Aktion aus Sichtweise des Fahrers deutlich gemacht. Die Kinder erlebten angegurtet auf ein Flaggensignal hin eine Vollbremsung bei Tempo 30. Ein eindrucksvolles Erlebnis das bei den Schülern die Einsicht hinterließ, hat dass Anschnallen im Auto sehr wichtig ist.

Seit Einführung der Aktion im April 1997 haben über 6000 Klassen mit mehr als 165000 Schülern aus den fünften und sechsten Jahrgangsstufen der nordbayerischen Schulen an „Hallo Auto“ teilgenommen.

Foto: Bei der ADAC Aktion „Hallo Auto“ lernten die Schüler der Johannes-Obernburger-Volksschule von ADAC Moderatorin Dagmar Mayer (hinten rechts) den Unterschied zwischen Bremsweg und Anhalteweg.



Wie kommt der Apfelsaft in den Tetrapak?

„Wie entsteht Most?“ „Wie kommt der Apfelsaft in den Tetrapak?“ „Für was verwendet man den Trester?“

Viele Fragen musste Alexander Zengel (Foto rechts) von der Ganztagsbetreuung der Johannes-Obernburger-Volksschule am Montag im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung der offenen Grundschul- und Hauptschulbetreuung beim Projekt „Apfelmost pressen“ am Schulzentrum beantworten.



Nachdem die Äpfel gewaschen waren wurden sie zerkleinert. An einer Mostpresse pressten die Kinder den Apfelmost aus den Äpfeln, die sie vorher in Großwallstadt eingesammelt hatten. Am Ende ließen sich die Schüler den gepressten Süßmost schmecken.

Elternbeirat des Kindergartens "Sonnenschein & Regenbogen" 2010/2011

	Name	Straße	Hausnr.	Telefonnr.
Vorsitzende(r)	Spilger Tina	Dr.-Vits-Straße	12	264370
Vorsitzende(r)	Stephan Brankica	Bergstraße	14	6523173
stell. Vorsitzende®	Roos Heike	Kolpingstraße	6	614407
Schriftführer(in)	Junge Susanne	Römerstr.	61	2656607
stell. Schriftführer(in)	Seipel Bettina	Schillerstraße	5	204690
Kassierer(in)	Zöller Katrin	Frankenstraße	4	264486
stell. Kassierer(in)	Roos Simone	Bergstraße	44g	614392
Beiräte	Neuf Barbara	Bergstraße	71	30689
	Herbold Silke	Untere Wallstraße	22	204672
	Braunwarth Nina	Obere Gasse	22	8501
	Noll Melanie	Dekaneistraße	29	507768
	Amrhein Christine	Frühlingstraße	8	0160 7202932
	Nuspl Karin	Bergstraße	23	506162

Elternbeirat des Kindergartens "Abenteuerhaus" 2010/2011

	Name	Straße	Hausnr.	Telefonnr.
Vorsitzende(r)	Bruhm Pia	Neustädter Hof	1	681974
stell. Vorsitzende(r)	Draudt Tanja	Spessartstr.	8	6899115
1. Schriftführer(in)	Becker Ulli	Brückenstr.	18	
2. Schriftführer(in)	Weiner Michael	Odenwaldstraße	34	2054997
Kassier(erin)	Griener Melanie	Brückenstr.	7	687434
stell. Kassierer(in)	Ball Michaela	Mozartstr.	4	31062
Beiräte	Lindner Juliane	Burgunderstr.	6	38038
	Ufuk Özdemir	Am Haselbusch	9	2089341
	Öz Hanife	Kirchstr.	5	
	Berberich Heike	Am Osthang	14	38396

Elternbeirat des Kindergartens "Sonnenhügel" 2010/2011

	Name	Straße	Hausnr.	Telefonnr.
Vorsitzende(r)	Rauschert Katharina	Ludwigstr.	10	263284
stell. Vorsitzende(r)	Spilger Patricia	Am Graben	2	72325
Schriftführer(in)	Caparros Daniel	Mömlingtalring	48	614787
Kassier(erin)	Silvia Laatz	Johann-Knecht-Str.	25	204650
Beiräte	Endres-Gaub Ulli	Schwabenstr.	27	263815
	Stolpe Mario	Nibelungenstr.	34	7108970
	Horlebein Sandra	Mömlingtalring	21a	2647373
	Klein Tina	Am Mühlrain	6	72633
	Reis Katja	Brennerweg	6	72321
	Lagator Ivica	Schwabenstr.	13	506043

Sprechtag der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V., Region Unterfranken, in der ZENTEC GmbH, Großwallstadt

- Hilfe für den Mittelstand und für Existenzgründer -

Ehemalige Wirtschaftsexperten bieten einen honorarfreien Beratungsdienst für alle Unternehmensbereiche an.

Beratungsschwerpunkte sind Planungs- und Finanzierungsfragen, das Rechnungswesen und die Optimierung von Organisationsabläufen, Produktion, Vertrieb und Marketing sowie Personalwesen, Aus- und Weiterbildung. Auch die Existenzsicherung und die Unternehmensnachfolge stehen im Mittelpunkt.

Der Beratungsservice richtet sich besonders an Existenzgründer und mittelständische Unternehmen.

Der Sprechtag findet am 17. November 2010 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in den Räumen der ZENTEC GmbH statt.

Interessenten werden gebeten, sich telefonisch bei der ZENTEC GmbH, Frau Sylvia Fecher, Telefon 06022 26-1114, anzumelden.

AKTIVSENIOREN BAYERN e.V., Region Unterfranken, Dieter Scheffler, Rudolf-Glauber-Straße 31, 97753 Karlstadt, Telefon 09353 98 4957, Fax 09353 984958.

Sie finden uns auch im Internet unter www.aktivsenioren.de

Das Fundamt meldet:

Silberkette mit Medaillon

Bettwäsche originalverpackt

Kofferraumschondecke originalverpackt

Schlüssel mit grauem Plüschbär

Wollmütze schwarz-weiß

Fahrradschloss mit Tasche

Falls Sie in letzter Zeit etwas verloren haben, fragen Sie im Fundamt unter Tel. 61 91 -28 nach oder kommen Sie während der Öffnungszeiten im Rathaus (Zimmer E.07) vorbei.

Mitteilungen des Einwohnermeldeamtes



Geburt:

11.10.10

Mia Laetizia Knöfler

Eltern: Tanja und Benjamin Knöfler, Erlenweg 23



Sterbefälle:

11.10.10

Ferdinand Appel, Am Osthang 21

14.10.10

Anna Truth, Erlenweg 53

16.10.10

Reinhold Helm, Nibelungenstr. 9

22.10.10

Dorit Cech, Ludwigstraße 41



Jubiläen im November

10.11.10 Alois Kullmann, Pfalzstr. 2
19.11.10 Irmgard Weiß, Deckelmannstr. 2 B

96 Jahre
87 Jahre

Bitte beachten! Wer eine Veröffentlichung seines Geburtstages oder seines Jubiläums wünscht, meldet sich bitte mindestens 4 Wochen vor dem Ereignis im Rathaus, Einwohnermeldeamt. Um Missverständnissen vorzubeugen, benötigen wir eine schriftliche Einverständniserklärung mit Unterschrift. Bei einer gewünschten Veröffentlichung werden wir Ihre Daten auch an die Heimatzeitung weiterleiten. Veröffentlicht werden, wenn gewünscht, folgende Jubiläen: 70., 75., 80. und danach jeder Geburtstag; Silberne-, Goldene- und Diamantene Hochzeit.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich Obernburg und Eisenbach

Fr, 05.11. - 17 Uhr bis Dietl, Kleinwallstädter Str. 1, Eisenfeld Tel. 8510
So, 07.11.10 - 8 Uhr

So, 07.11. - 8 Uhr bis Dr. Wagner, Brückenstr. 4, Obernburg Tel. 3701
Mo, 08.11.10 - 8 Uhr und
Mi, 10.11. - 12 Uhr bis
Do, 11.11.10 - 8 Uhr

Fr, 12.11. - 17 Uhr bis Vogel, Hauptstr. 85, Mömlingen Tel.: 38888
So, 14.11.10 - 8 Uhr

So, 14.11. - 8 Uhr bis Dr. Kemper, Listweg 3, Eschau Tel. 09374/1221
Mo, 15.11.10 - 8 Uhr

Mi, 17.11..10 - 12 Uhr - Dr. Scheiber, Jahnstr. 18, Eisenfeld Tel. 1360
Do, 18.11.10 8 Uhr

Krankenhaus Erlenbach: Tel. 09372 700-0

Giftnotruf: 089 - 1 92 40

Für den Notfall: Rettungsdienst/Notarzt Telefon: 110 (112 und 19222 werden durch die integrierte Leitstelle automatisch an die 110 weitergeleitet!)

Notfalldienstplan der Zahnärzte im Bereich Obernburg und Eisenbach

06./07.11.2010. und Dr. Richter, Hauptstr. 165, Mespelbrunn Tel.
Mittwoch 10.11.2010 06092/995946

13./14.11.2010 und ZA Grote, Miltenberger Str. 1 a Tel. 623650
Mittwoch 17.11.2010

Notdienstzeiten 10-12 Uhr und 18-19 Uhr Anwesenheit in der Praxis, in der übrigen Zeit besteht Rufbereitschaft. Bereitschaftsdienst am Mittwoch nur von 18-19 Uhr.

Notdienstplan der Apotheken

04.11.10	Alte Stadt-Apotheke	Römerstr. 35	Obernburg
05.11.10	Bachgau-Apotheke	Breite Straße 47	Großostheim
06.11.10	Markt-Apotheke	Fährstraße 2	Kleinwallstadt
07.11.10	Elsava-Apotheke	Marienstraße 30	Elsfeld
08.11.10	Sonnen-Apotheke	Marienstraße 6	Elsfeld
09.11.10	Markt-Apotheke	Hauptstr. 71	Mönchberg
	Sebastian-Apotheke	Balduinstr. 4	Großostheim- Wenigumstadt
10.11.10	Turm-Apotheke	Hauptstr. 19	Großwallstadt
11.11.10	Apotheke am Markt	Breite Straße 6	Großostheim
12.11.10	Linden-Apotheke	Lindenstr. 29	Erlenbach
13.11.10	Römer-Apotheke	Römerstr. 43	Obernburg
14.11.10	Eichen-Apotheke	Eichenweg 1	Obb.-Eisenbach
15.11.10	Mömlingtal-Apotheke	Hauptstraße 24	Mömlingen
16.11.10	Maintal-Apotheke	Hauptstraße 6	Sulzbach
17.11.10	Josef-Apotheke	Hauptstraße 198	Leidersbach
	Schwanen-Apotheke	Alex.-Wiegand-Str. 1	Trennfurt
18.11.10	Schwanen-Apotheke	Rathausstr. 4	Klingenberg

Der Notdienst der Apotheken beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern Telefon 01805/19 12 12 (0,12 Euro/Min.) Ein Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

(Dienstzeiten: von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen von 18.00 Uhr am Vorabend bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages am Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr). Sofern Ihr Hausarzt/behandelnder Arzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale der KVB, Telefon 01805/191212 (0,12 Euro/Min.), einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. auch einen diensthabenden Facharzt.

Rettungsleitstelle:

19222 (Bei Krankentransporten, Rettungsdiensten und Notarzteinsätzen)

Notfall-fax für Hörgeschädigte: NEU: 06021/4561090

Informations- und Beratungsstelle für Angehörige von Demenzkranken

Jeden Freitag von 13.00 -16.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Pflegezentrum Obernburg, Tel. 06022/710180, Frau Geipel

Versorgungseinrichtungen:

Bei Störungen:

Gas: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Betriebsstelle Untermain,
Tel.-Nr. 09372 / 5085; Störungsdienst: Tel.-Nr. 09372 / 4437

Strom Obernburg

und Eisenbach: EZV, Energie- und Service GmbH Untermain, Landstr. 47, Wörth
Tel.-Nr. 09372 / 94550 – Störungsdienst: Tel. 0171 / 5185592

Abwassernotdienst für öffentliche Abwasseranlagen:

Zweckverband AMME, Am Wieselsweg 3, 63906 Erlenbach,

Tel. 09372 13595-0,

Störungsdienst: 0160 96314460

Bereitschaftsdienst Wasserwerk / Bauhof: Tel. 709862

Obernburg, 4. November 2010



Walter Berninger
1. Bürgermeister

Der nächste Almosenturm erscheint am 18. November 2010.

ARTIKEL UND BEITRÄGE

sind nur noch bei der Stadt Obernburg unter almo@obernburg.de
oder bei Schreibwaren Zöllner

bis **DONNERSTAG, 11. November 2010,**
ANZEIGEN bis FREITAG, 12. November 2010, abzugeben.

Artikel, die direkt an die Druckerei geschickt oder gefaxt werden,
können nicht mehr abgedruckt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!